



Veranstaltungsort:

Festsaal der Berliner Stadtmission
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

Tel. 030 / 398 350-300
tagen@berliner-stadtmission.de

Webseite:
<https://www.berliner-stadtmission.de/tagen-und-feiern/tagen-in-berlin>

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Über diesen Link gelangen Sie zur digitalen Tagungsmappen mit dem vollständigen Programm und Kurzbiografien der Referent*innen.

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/kok-veranstaltungen/fachtagung-menschenhandel-und-datenpolitik>



Veranstalter:

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

Lützowstr. 102 – 104
10785 Berlin

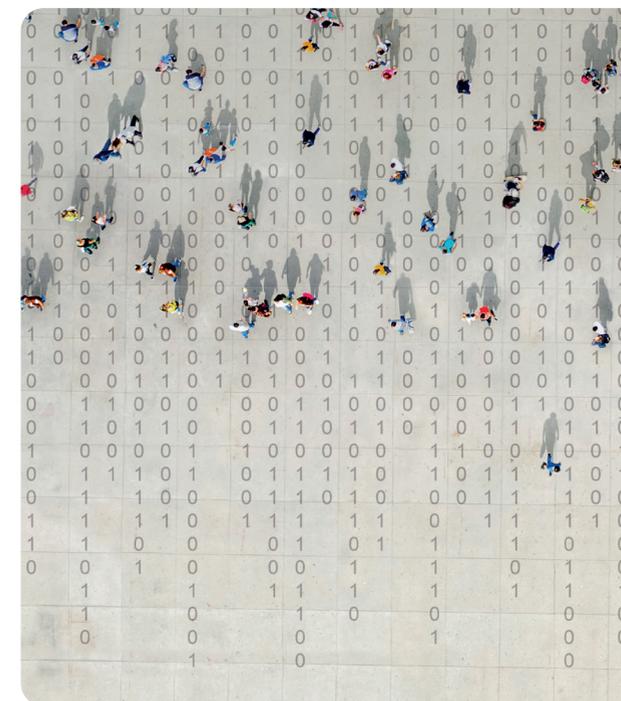
Tel.: 030 / 263 911 76
Fax: 030 / 263 911 86

Email: info@kok-buero.de
Internet: www.kok-gegen-menschenhandel.de

Der KOK e.V. wird gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Defining the Gap – Menschenhandel und Datenpolitik

FACHTAGUNG DES KOK e.V.
14. – 15. Oktober 2021

STADTMISION BERLIN

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

PROGRAMM

Moderation: Dr. Claudia Neusüß

Die Europaratskonvention gegen Menschenhandel oder die EU-Richtlinie zur Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer enthalten Vorgaben für die Vertragsstaaten zur Bekämpfung von Menschenhandel. Dazu gehört die Einrichtung einer nationalen Berichterstattungsstelle.

Datensammlung und -auswertung zu Menschenhandel und Ausbeutung sind wesentlich, um das Ausmaß dieser Menschenrechtsverletzung festzustellen und aus den Erkenntnissen politische Handlungskonzepte und Maßnahmen für den Schutz der Betroffenen und die Kriminalitätsbekämpfung ableiten zu können. Gleichzeitig ist die Datenerfassung mit einer Vielzahl von Herausforderungen und verschiedenen Interessen verbunden.

Im vergangenen Jahr hat die Bundesregierung die Einrichtung einer nationalen Berichterstattungsstelle zu Menschenhandel in Deutschland auf den Weg gebracht: Das Deutsche Institut für Menschenrechte entwickelt dazu ein Konzept. Der KOK e.V. hat gemeinsam mit einigen seiner Mitgliedsorganisationen, die Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel sind, ein Datenerfassungstool entwickelt. Im Oktober 2020 wurde ein erster Bericht vorgelegt, der das Konzept aus einer zivilgesellschaftlichen und menschenrechtlichen Perspektive und Bedarfe aus der Praxis beschreibt. Im Oktober 2021 wird eine erste Auswertung von Datensätzen aus diesem Erfassungstool vorgestellt.

Im Rahmen dieser Konferenz möchte der KOK e.V. mit Expert*innen, Praktiker*innen und Politiker*innen das Thema Datensammlung zu Menschenhandel und Ausbeutung im Lichte der aktuellen Entwicklungen in Deutschland diskutieren. Gemeinsam möchten wir auf dieser zweitägigen internationalen Fachtagung erarbeiten, welche Ziele die Datensammlung zu Menschenhandel verfolgen kann und sollte. Zudem soll analysiert werden, wie völkerrechtliche Vorgaben umgesetzt werden können, ob es bereits Best-Practice Beispiele gibt und wie der Stand in Deutschland ist. Herausforderungen bei der umfassenden Gewährleistung von Datenschutz für marginalisierte Gruppen und die Zivilgesellschaft, insbesondere für spezialisierte Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel, sollen ebenfalls diskutiert werden.

14. OKTOBER 2021

10:30 Ankunft und Anmeldung

11:00 BEGRÜSSUNG

Andrea Hitzke | Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V.

GRUSSWORTE

Juliane Seifert | Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Prof. Dr. Beate Rudolf | Direktorin Deutsches Institut für Menschenrechte

Einführung in die Tagung | KOK e.V.

12:15 KEYNOTE

Diane Schmitt | EU-Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels

13:00 Mittagspause

14:00 **PODIUM I • Internationale und europäische Entwicklungen und Hintergrund zum Thema Datensammlung zu Menschenhandel und Ausbeutung**

IMPULS

Dr. iur. Julia Planitzer | Expert*innengruppe zur Bekämpfung des Menschenhandels des Europarats – GRETA

FACHGESPRÄCH

Patricia Le Cocq | Myria – Belgian Federal Migration Centre und nationale Berichterstattungsstelle zu Menschenhandel
Dr. iur. Julia Planitzer | GRETA
Brian Varma | Koordinierungszentrum gegen Menschenhandel Comensha, Niederlande

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

16:00 Kaffeepause

16:30 **PODIUM II • Aktuelle Entwicklungen in Deutschland zur Einrichtung einer Berichterstattungsstelle und zur Datensammlung zu Menschenhandel**

IMPULS

Dr. Bärbel Heide Uhl | Deutsches Institut für Menschenrechte

FACHGESPRÄCH

Helga Gayer | Bundeskriminalamt
Dr. Iris Alice Muth | BMFSFJ
Dr. Bärbel Heide Uhl | DIMR
Sophia Wirsching | KOK e.V.

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

18:30 Imbiss / Empfang

15. OKTOBER 2021

09:00 Ankommen

09:30 **PODIUM III • Zwischen Zugang zu Unterstützungsstrukturen und Erfassung der Daten von Betroffenen: Datensammlung, Identifizierung Betroffener von Menschenhandel und das Recht auf Privatsphäre – Strategien und Herausforderungen**

IMPULS

Prof. Ryszard Piotrowicz | Aberystwyth University

FACHGESPRÄCH

Monika Cissek-Evans | Fachberatungsstelle JADWIGA München
Dr. Julia Muraszkiwicz | Trilateral Research UK / Ireland
Prof. Ryszard Piotrowicz | Aberystwyth University
Freya Rudek | Frauenhauskoordinierung e.V.

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

11:30 Kaffeepause

12:00 **PODIUM IV • Politische Maßnahmen und Strategien zur Bekämpfung des Menschenhandels – welche Rolle kann Datensammlung und Berichterstattung spielen?**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Filiz Polat
CDU/CSU | Serap Güler (angefragt)
DIE LINKE | Zaklin Nastic
FDP | Gyde Jensen
SPD | Frank Schwabe

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

14:00 Mittagimbiss und informeller Ausklang